

II-1250 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 685 /J

1984-04-11

A N F R A G E

der Abgeordneten MAG. ORTNER, HINTERMAYER  
an den Herrn Bundesminister für Verkehr  
betreffend Verwendung des umweltfreundlicheren Treibstoffes  
Flüssiggas bei Post- und Bahnautobussen

In der Regierungserklärung vom 31. Mai 1983 hat die Bundesregierung ein klares Bekenntnis zu einer fortschrittlichen Umweltpolitik abgelegt, das u.a. die Verringerung der Schadstoffbelastung unserer Umwelt umfaßt.

Während die Verwendung von Dieselkraftstoff im Vergleich zu gasförmigen Kraftstoffen zu höheren Schadstoffemissionen führt, verbrennen letztere besonders rückstandsfrei und schadstoffarm. Autogas enthält kein Blei, kein Benzol, erzeugt um 80% weniger Kohlenmonoxid und ganz erheblich weniger gesundheitsschädliche Kohlenwasserstoffe wie polyzyklische Aromaten. Nicht vergessen werden darf dabei auch der Vorteil, daß es aufgrund der druckfest ausgeführten Lagerbehälter und Abfülleinrichtungen zu keinen Emissionen bei der Betankung und Lagerung kommt. Selbstverständlich müssen auch flüssiggasbetriebene Motoren regelmäßig gewartet werden, um die Abgase auf das mögliche Minimum zu reduzieren.

Seit langem haben die Wiener Verkehrsbetriebe ihre Autobusse auf den sehr umweltfreundlichen Flüssiggasbetrieb umgerüstet. Die Zunahme der Sichttrübung und des Feinstaubniederschlages in Wien wäre ohne diese Maßnahme zweifellos sehr beträchtlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

- 2 -

A n f r a g e :

Wurde seitens der Post und der ÖBB bereits die Möglichkeit einer (eventuell teilweisen) Umrüstung der Autobusse auf Flüssiggas geprüft und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Wien, 1984 -04-11